

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die beiden verbündeten Heeresleitungen zogen aus dem Verhalten der Russen und der Rumänen zutreffende Schlüsse. Sie hielten neue starke Angriffe gegen die Armeen Arz und Kövess wohl für möglich, ein ernsthaftes Unternehmen in der Richtung Predeal aber für unwahrscheinlich. Die Armee Falkenhayn vermochte daher nach dem 21. November durch den Einsatz der k. u. k. 24. ID. die von der Heeresfront gewünschten, deutschen Kräfte freizumachen (S. 523). Die bisher selbständige 89. ID. wurde dem GLt. Staabs unterstellt.

Von Craiova bis Bukarest

Das Überschreiten des Alt und der Donau durch die Verbündeten

Hiezu Skizze 1 auf Beilage 27

Begebenheiten bei der 9. Armee am 22. und 23. November

Am 21. November um 9^h abends verschied zu Schönbrunn der 86jährige Kaiser Franz Joseph. Sein Großneffe, der Thronfolger Erzherzog Karl Franz Joseph übernahm als Kaiser Karl I. von Österreich und als König Karl IV. von Ungarn die Regierung. Über dieses folgenschwere Ereignis wird am Ende dieses Bandes noch zu sprechen sein.

Zu seinem Nachfolger als Führer der Heeresfront bestimmte der junge Kaiser den bisherigen Kommandanten des VII. Korps, den in Ungarn besonders volkstümlichen GO. Erzherzog Joseph. Dieser traf am 2. Dezember in Schässburg ein¹⁾. GO. Kövess trat wieder an die Spitze der 7. Armee.

Die öst.-ung. Truppen wurden auf den neuen Kaiser und König vereidigt. Sonst blieb in der hohen Führung und in der Zielsetzung der im Gange befindlichen Operationen zunächst alles beim Alten.

GdI. Falkenhayn, der am 18. November sein Hauptquartier von Kronstadt nach Hermannstadt verlegt hatte, erließ, nachdem ihm die Nachricht vom Einmarsch seiner Truppen in Craiova zugekommen war, die Befehle für die Fortsetzung der Kampfhandlungen²⁾. Im Zusammenwirken der Gruppen Schmettow, Kühne und Krafft sollte zunächst die Altlinie als das letzte große natürliche Hindernis vor Bukarest zu Fall gebracht werden.

¹⁾ Erzherzog Josef, IV, 1.

²⁾ Falkenhayn, 9. Armee, II, 59.